

Ich will promovieren!

Veranstaltungsreihe »DOKTORHUT« im Jahr 2006 neu aufgelegt

»Ich will promovieren!« Wer diese Entscheidung getroffen hat, steht meist vor der Frage, wie die Zeit der Promotion finanziert werden kann. Und nicht immer ist der Weg zur passenden Unterstützung für die mehrjährige Qualifizierungsphase einfach zu finden. Um einen guten Überblick über die vielfältigen Fördermöglichkeiten in Deutschland und Europa zu geben, bietet das Dezernat Studium und Lehre in enger Zusammenarbeit mit dem Dezernat Forschung die neue Informationsreihe »Doktorhut« an.

Eine Nachmittagsveranstaltung stellt die Begabtenförderungswerke, Forschungsprogramme der EU sowie das Graduiertenprogramm des Landes Thüringen vor. Die

Referenten und Referentinnen gehen auch auf die vielfältige Stiftungslandschaft in Deutschland ein. Dieser Termin ist für angehende Doktoranden vor allem deswegen attraktiv, da es möglich ist, bereits »vor Ort« die anwesenden Referenten kennenzulernen und dadurch Kontakte zu den Förderinstitutionen zu knüpfen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Veranstaltung sind Erfahrungsberichte ehemaliger und aktueller Stipendiaten. Diese berichten von ihrem persönlichen Erfolgsweg zum Stipendium und stehen den Teilnehmern des »Doktorhuts« als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ende November 2005 wurde der »Doktorhut« erstmalig durchgeführt. Aufgrund der großen Zahl von circa 50 Teilnehmern,

die sich im Seminarraum des IBZ förmlich drängten, und der positiven Resonanz auf diese Veranstaltung findet der nächste »Doktorhut« bereits im Frühjahr 2006 statt. Den genauen Termin sowie das neue Programm mit den geladenen Referenten und Stipendiaten werden auf den Internetseiten des Bereichs Forschung unter ewww.uni-weimar.de/forschung/news/veranstaltungen veröffentlicht. An dieser Stelle können auch die Vortragsfolien der Novemberveranstaltung heruntergeladen werden.

*Julia Wieck
Dezernat Forschung*

Studierende gefragt

HISBUS – Entwicklung eines Internet-Instrumentes zur Mehrthemenbefragung

(uk) Das vom BMBF geförderte Projekt der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH dient dem Aufbau und Betrieb eines virtuellen Studierendendorfes, dem Online-Panel HISBUS, mit dessen Hilfe WWW-gestützte, repräsentative Schnellbefragungen Studierender zu aktuellen hochschul- und bildungspolitischen Themen durchgeführt werden können. Dabei sind auch die Studenten der Bauhaus-Universität aufgefordert, sich an den Umfragen zu beteiligen, Anmeldungen sind auf der Internetseite www.hisbus.de möglich.

Das Wissen und die Erfahrungen der Studierenden, die die Hochschulen aus ihrer täglichen Praxis kennen, sollen in der politischen Diskussion Gehör finden und als aktuelle Datenbasis für hochschulpolitische Entscheidungsprozesse zur Verfügung stehen. Ein wesentlicher Vorteil eines

Online-Panels im Vergleich zu schriftlichen Befragungen ist neben dem Kostenvorteil die schnellere und damit zeitnahe Verfügbarkeit der erhobenen Daten. Empirische Ergebnisse können in einem unmittelbaren zeitnahen Bezug zur stattfindenden öffentlichen Diskussion angeboten werden.

In Zusammenarbeit mit ZUMA wurde ein Verfahren zur Herstellung bundesweiter Repräsentativität entwickelt und ein professionelles Sicherheitskonzept zur Sicherung des Datenschutzes bei Online-Befragungen realisiert. Themen von Befragungen sind z.B. Service- und Beratungsangebote für Studierende, Wirksamkeit der BAföG-Förderung für die Aufnahme einer Ausbildung im Ausland (2. Erhebung) sowie Nutzung von E-Learning-Angeboten.

In Deutschland haben sich derzeit noch keine repräsentativen empirischen Unter-

suchungen, die das Internet als Erhebungsinstrument nutzen, etablieren können. Insbesondere für die Zielsetzung des HISBUS bietet sich dieses Medium an, da schnell auf aktuelle Fragestellungen reagiert werden kann und die Ergebnisse zeitnah in die politische Diskussion einfließen können.